

Fadenbild

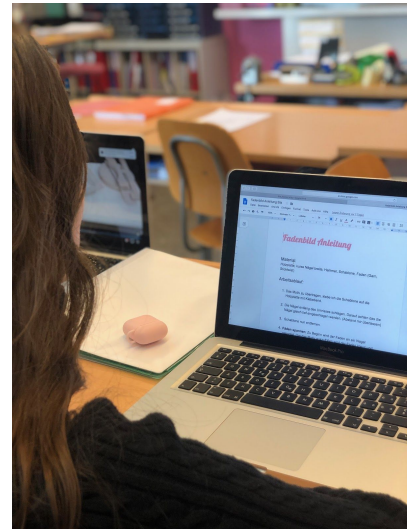
Sila Keklikçi



Fadenbild
Sila Keklikçi
Stägenbuck
A3g
18.06.2020

1. Einleitung

Ich wollte von Anfang an etwas machen, was die Weltkarte widerspiegelt, jedoch wusste ich nicht, wie genau ich es umsetzen sollte. Zunächst hatte ich auch andere Ideen wie, Küken zu züchten oder das Sonnensystem zu bauen. Ich kam dann auf die Idee, auf Instagram eine Umfrage zu machen, ob andere Freunde Ideen hätten für meine Abschlussarbeit. Ein Kollege von mir, Arda, hat den Vorschlag gemacht, ein Fadenbild zu erstellen. Anschliessend habe ich mich über Fadenbilder informiert und habe ein Fadenbild der Weltkarte gefunden. Ich war mir somit schnell sicher, dass ich das umsetzen wollte! Weil ich mir so schnell sicher war, bin ich mit voller Motivation an die Sache ran. Daraufhin habe ich die Vorgehensweise recherchiert, ob es möglich wäre und was ich dafür benötigen würde. Ich war mir von Anfang an ziemlich sicher, dass ich damit fertig werden würde. Falls ich zu früh mein Ziel erreichen würde, hätte ich ein zusätzliches Fadenbild gemacht. Meine Ziel ist es, ein auf goldigem Hintergrund mit weissem Faden ein Fadenbild zu erstellen.



2. Hauptteil

Zuerst musste ich mein Material besorgen: eine Holzplatte, Baunägel und Faden. Dafür bin ich mit meinem Vater nach Dietlikon zum Jumbo gefahren. Als erstes brauchte ich die Holzplatte. Ich habe die Masse per Augenmass ausgewählt. Weil mir die Farbe der Holzplatte nicht gefallen hat, habe ich mir goldige Sprühfarbe gekauft. Ich habe vor Ort weissen Faden aus 100% Baumwolle gekauft. Danach musste ich mich um die Baunägel kümmern. Die Baunägel sollten oben am Kopf

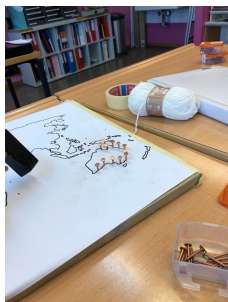


breiter sein damit, der Faden nicht "rausspickt". Die Nägel haben wir leider nicht im Jumbo gefunden, da ich sie nicht passend fand. Mein Vater hat dann passende Baunägel im Migros gefunden, das heisst, mein Material war vollständig! Für eine bessere Orientierung habe ich mir eine Anleitung erstellt. Mit verschiedenen Informationen aus dem Internet. Mein nächster Schritt war, mir eine Schablone zu organisieren vom Umriss der Weltkarte. Es selber zu zeichnen, war keine Option für mich, da ich nicht die Begabteste im Zeichnen bin.

Am Anfang wollte ich mir eine Schablone in einer Druckerei drucken lassen, was leider zu teuer war und auch zu schade, weil ich die Schablone schlussendlich abreisen musste. Also brauchte ich einen Plan B. Ich habe mit Janna auf Word versucht eine Schablone herzustellen aus 4x A4 Blättern, leider hat das nicht so funktioniert, wie wir das wollten. Der Umriss war nicht genau, sondern leicht verschoben. Dann gab mir Janna die geniale Idee, Herrn Müller zu fragen, weil in seinem Zimmer ebenfalls eine vergrösserte Zeichnung hängt. Herr Müller war so lieb und hat mir geholfen. Wir brauchten ein paar Versuche, bis ich ganz zufrieden mit der Grösse war. Er hat die Schablonen im Lehrerzimmer am Kopierer gedruckt. Mit diesem



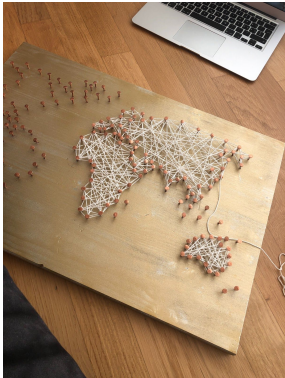
Kopierer hat es funktioniert. Nun war ich startklar! Zuerst musste ich meine Holzplatte mit der goldigen Sprühfarbe besprühen. Das habe ich draussen erledigt. Für mein erstes Mal einsprühen, hat es sehr gut funktioniert. Es gab Stellen, die waren nicht sehr gleichmässig aber das fällt nicht sehr auf, da eine normale Holzplatte auch nicht eine gleichmässige Optik hat.



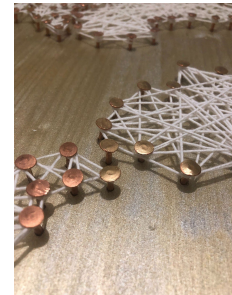
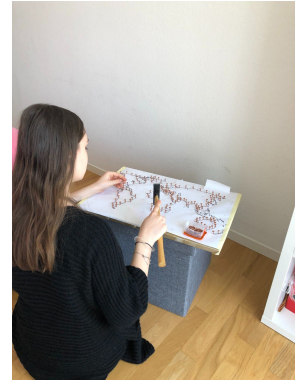
Schablonen im Lehrerzimmer am Kopierer gedruckt. Mit diesem

Kopierer hat es funktioniert. Nun war ich startklar! Zuerst musste ich meine Holzplatte mit der goldigen Sprühfarbe besprühen. Das habe ich draussen erledigt. Für mein erstes Mal einsprühen, hat es sehr gut funktioniert. Es gab Stellen, die waren nicht sehr gleichmässig aber das fällt nicht sehr auf, da eine normale Holzplatte auch nicht eine gleichmässige Optik hat.





Danach habe ich nach dem Trocknen die Schablone mit Klebeband auf der Holzplatte befestigt. Dann ging es ans Hämmern. Am Anfang war es recht einfach, jedoch musste ich die kleinen Länder auslassen, weil ich konnte nicht sehr detailliert arbeiten, da die Nägel etwas grösser waren. Die kleineren Details waren schwierig, da ich immer von verschiedenen Perspektiven schauen musste, ob es passt und dann hämmern. Nachdem ich fertig mit dem Hämmern war, konnte ich die Schablone abreißen, jedoch musste ich auch mit einer Pinzette arbeiten. Weil es kleine "Fitzelchen" an den Nägeln gab. Mein nächster Schritt war es die Fäden zu spannen. Meine Taktik war ganz einfach die Fäden kreuz & quer zu spannen, was meiner Meinung nach ein sehr schönes Ergebnis erzielt hat. Ich musste jedoch manchmal den



ganzen gespannten Faden abschneiden, weil es mir nicht gefiel. Ich musste Wert darauf legen, wo der Umriss der jeweiligen Länder/Kontinente ist. Am Anfang und am Ende habe ich immer einen kleinen Knoten gebunden und gut gespannt für das Ergebnis. Nach dem Spannen dachte ich, ich wäre fertig. Jedoch hat mich etwas sehr gestört: Meine Holzplatte war goldig und meine Baunägel waren roségoldig, das gefiel mir vom Optischen nicht besonders gut. Also entschied ich mich dafür, jeden Baunagel einzeln zu bemalen. Ich habe mir einen goldigen Stift gekauft. Leider habe ich erst nach dem Kauf bemerkt, dass die Spitze 0.8mm breit ist. Es hat mich viel Zeit gekostet, jeden einzelnen Nagel mit einem 0.8mm Stift zu bemalen aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt!

3. Schlussteil

Ich finde meine Arbeit ist mir sehr gut gelungen und ich bin zufrieden mit dem Endergebnis! Ich würde alles gleich machen, nur das Bemalen der Baunägel würde ich am Anfang machen. Sonst bin ich mit meiner Vorgehensweise zufrieden. Eine Anleitung für den Anfang würde ich ebenfalls wieder machen. Zeitlich war ich sehr gut, ich wurde früher als gedacht fertig, was mich sehr erfreut hat. Ich bin glücklich mit meiner Projektwahl, es hat mir viel Spass bereitet. Ich würde mein Projekt jederzeit wieder als Abschlussprojekt wählen!



Anhang

Quelle:

- <https://www.brigitte.de/leben/wohnen/selbermachen/fadenbild-so-gelingts-11657768.html> Brigitte.ch

Projektantrag ABSCHLUSSPROJEKT

Name:

Sila Keklikçi

Klasse:

A3g

Projekttitlel	Fadenbild
Projektziele	<p>Ich möchte ein grosses Fadenbild der Weltkarte machen und als Unterlage dickes Holz benutzen. Falls ich genügend Zeit habe, würde ich dazu noch mehrere kleine Fadenbilder machen, damit ich eine kleine "Kollektion" habe. Diese würde ich gerne in meinem Zimmer aufhängen, weil meine Wand langweilig weiss ist und ich gerne etwas Individuelles hätte.</p> <p>Dabei lerne ich eine neue Methode der Kunst, wie man ein richtiges Fadenbild erstellt und kann dabei kreativ sein, was mir wichtig ist.</p> <p>Ich möchte alles gut einplanen, damit ich nicht unter Zeitdruck leide, was ebenfalls für meine Dokumentation zählt. Zudem möchte ich genügend Fotos machen und alles frühzeitig in meinen Ordner herunterladen. Wichtig ist mir mein Budget nicht zu überschreiten.</p>

Kurzbeschreibung	<p>Ich wollte von Anfang an etwas machen, was die Weltkarte widerspiegelt, jedoch wusste ich nicht wie ich es genau umsetzen sollte. Ich habe dann von einem Kollegen die Idee bekommen, ein Fadenbild zu erstellen.</p> <p>Für die Umsetzung meines Projektes benötige ich eine grosse und dicke Holzplatte, Baunägel und Faden, da würde ich Garn oder Sticktwist benutzen, die ich problemlos organisieren könnte (vielleicht auch bei Herrn Heller). Ich muss darauf achten, die Weltkarte den Abmessungen der Holzplatte entsprechend auszudrucken. Der Faden wird zu Beginn fest an ein Nagel geknotet. Anschliessend wird der Faden kreuz und quer gespannt, sodass ein Netz entsteht. (Wichtig dabei ist, dass der Faden immer gut gespannt bleibt)</p> <p>Falls die Zeit reicht eine kleine "Kollektion" machen. (siehe oben)</p>
Projektdauer	30. Januar 2020 bis 4. Juni 2020
Beilagen (z.B. Skizze, Recherche-Material, Plakat)	Bilder

Budgetplanung ABSCHLUSSPROJEKT

Die Schule übernimmt max. einen Betrag von Fr. 65.- für das Projekt. Weitere Ausgaben müssen selber finanziert werden. Ich erwarte folgende Ausgaben für mein Projekt:

Was	Wie viel (Betrag)
Holzplatte	10.50.-
Baunägel	8.85.-
Faden	11.95.-
Spraydose	12.95.-
Edding	4.95.-
Total	49.20.-

Projektvertrag ABSCHLUSSPROJEKT

Ich will mich mit meinem Projekt ernsthaft auseinandersetzen.

Ich bin bereit, meine Ergebnisse in Form einer Dokumentation anderen Interessierten sowie in den Klassen und den Lehrpersonen vorzulegen. Zudem präsentiere ich die Arbeit in diesem Personenkreis.

Im Projektjournal, das ich regelmässig führe, schreibe ich meine Arbeitsschritte, Motivation, Fortschritte, Hindernisse wie auch Fragen usw. auf. Dadurch wird es möglich, meine Arbeit und mein Lernen zu reflektieren.

Ich versichere, dass ich meine Projektarbeit eigenständig erarbeiten werde. Entsprechende Hilfsmaterialien weise ich unter Quellenangaben nach.

Falls ich nicht im Schulhaus arbeite, fülle ich rechtzeitig, bis Mittwoch, 12 Uhr, den Vertrag für Arbeiten ausserhalb des Schulhauses aus.